https://www.welt.de/politik/deutschland/plus240131745/Berliner-Verwaltung-Wir-stehen-kurz-vor-einem-Staatsversagen.html 26.7.2022

„Wir stehen kurz vor einem Staatsversagen"

In der Bundeshauptstadt werden bei Beschäftigten im Landesdienst Rekord-Krankenstände verzeichnet: 2020 waren es im Durchschnitt mehr als fünf Wochen pro Person. Die Gewerkschaft Ver.di kommt zu dem Schluss: Berlin sei in vielen Bereichen gar nicht mehr handlungsfähig. Bezahlschranke.

https://www.freiewelt.net/nachricht/krankenstand-berliner-behoerden-vor-dem-kollaps-10090112/ 27.7.2022

Personalmangel, Unterbesetzung, Überforderung, hohe Krankenstände

Krankenstand: Berliner Behörden vor dem Kollaps

»In vielen Bereichen ist Berlin gar nicht mehr handlungsfähig. Wir stehen kurz vor einem Staatsversagen.«

Die Berliner Verwaltung führt dies auf viele Corona-Krankmeldungen zurück. Auf Impffolgen will sie nicht eingehen. Spielen die Impfnebenwirkungen auf eine Rolle? Auf jeden Fall ist klar: Das Problem der hohen Krankenstände und immer wiederkehrenden Notlagen besteht schon seit Jahren. Berlin ist eine dysfunktionale Stadt, zumindest was die Behörden angeht.

Wie die »Welt« berichtet, sind die Behörden aufgrund der hohen Krankenstände nicht mehr in der Lage, wichtige Aufgaben zu erfüllen. Wer einen neuen Pass brauche oder einen Antrag stellen müsse, brauche Wochen bis Monate, um einen Termin bekommen. Dabei hatte die rot-grün-rote Landesregierung unter Franziska Giffey versprochen, dass

künftig jeder Berliner innerhalb zwei Wochen einen Termin bekommen soll. ……

https://meetingpoint-potsdam.de/neuigkeiten/artikel/106746-berliner-verwaltung-kollabiert 27.7.2022

Berliner Verwaltung kollabiert

……..

Die Unterbesetzung wird derzeit durch weitere Ausfälle wie Urlaubszeit, Corona-Welle und Sommergrippe verschärft. Die Gewerkschaft ver.di kommt zu dem Schluss, dass Berlin in vielen Bereichen gar nicht mehr handlungsfähig sei.

„Corona macht auch vor unserem Bezirk nicht Halt und führt zu Leistungseinschränkungen", sagt Jörn Oltmann (Grüne), Bezirksbürgermeister von Tempelhof-Schöneberg. Auch Reinickendorf und Steglitz-Zehlendorf melden einen erhöhten Krankenstand, in Neukölln mussten sogar 12,9 Prozent des Personals Mitte Juli das Bett hüten. In Berlin generell ist der Krankenstand in den letzten Jahren hoch. So war 2020 im Durchschnitt jeder der gut 125.000 Beschäftigten an 36,8 Kalendertagen im Jahr krank, also mehr als fünf Kalenderwochen. Bundesweit waren im gleichen Jahr Arbeitnehmer an 18,4 Kalendertagen krank. „Allgemein ist für das Jahr 2021 ein Rückgang bei den Kurzzeiterkrankungen von bis zu drei Tagen zu verzeichnen; demgegenüber haben Langzeiterkrankungen über 42 Tage zugenommen", heißt es aus der Senatsverwaltung für Finanzen.

Die höchsten Krankenstände gibt es im Justizvollzug, bei der Polizei und der Feuerwehr. „In diesen sogenannten gefährdungsgeneigten Bereichen ist die Arbeitsbelastung durch Schichtwechseldienste und berufsbedingte physische und psychische Anforderungen besonders hoch", heißt es in einer Antwort des Senats auf eine Anfrage der AfD-Fraktion im

Abgeordnetenhaus vom Frühjahr. Aber auch in den Bezirksverwaltungen hat sich der Krankenstand über die Jahre erhöht. ……

https://www.bild.de/politik/2022/politik/vierte-corona-impfung-regierung-pfeift-lauterbach-zurueck-80826482.bild.html 27.7.2022

Vierte Corona-Impfung:

Regierung pfeift Lauterbach zurück

Sollen sich auch junge Menschen zum vierten Mal gegen Corona impfen?

JA, sagt Gesundheitsminister Karl Lauterbach (59, SPD). „Wenn jemand den Sommer genießen will und kein Risiko eingehen will zu erkranken, dann würde ich in Absprache natürlich mit dem Hausarzt auch Jüngeren die Impfung empfehlen", sagte der Minister im „Spiegel" – und widersprach damit der Einschätzung der Ständigen Impfkommission (STIKO).

NEIN, sagt die Bundesregierung. Das ergab eine Antwort der Regierung auf eine Anfrage von FDP-Vize Wolfgang Kubicki (70). Der Liberale wollte wissen, ob die Bundesregierung ihrem Gesundheitsminister folgt und die vierte Impfung ebenfalls allen Bürgern nahelegt.

Das Ergebnis: Die Regierung pfeift Lauterbach zurück!

Die Antwort (liegt BILD vor) lautet wie folgt: „Für die Bundesregierung sind die wissenschaftlichen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) beim Robert-Koch-Institut maßgeblich." Ob darüber hinaus eine Impfung sinnvoll sei, sollte „individuell mit dem Arzt besprochen werden".

Anders als Lauterbach empfiehlt die STIKO nur Menschen über 70 Jahren sowie Vorerkrankten die vierte Corona-Impfung. In der „Welt am Sonntag" hatte STIKO-Chef Thomas Mertens (72) Lauterbachs Vorstoß deutlich zurückgewiesen, sagte: „Ich halte es für schlecht, medizinische Empfehlungen unter dem Motto 'Viel hilft viel' auszusprechen." Mertens

kenne keine Daten, die Lauterbachs allgemeine Impf-Empfehlung stützten…..

BK: Nicht vergessen, dieses Ding steht immer noch im Raum: Kommt de facto einem Impfzwang gleich.

https://dserver.bundestag.de/btd/20/008/2000899.pdf 03.03.2022

https://www.berliner-zeitung.de/gesundheit-oekologie/klage-gegen-impfpflicht-so-argumentiert-der-anwalt-vor-dem-verfassungsgericht-li.248882?pid=true 24.7.2022

Klage gegen Impfpflicht: So argumentiert der Anwalt vor dem Verfassungsgericht

Der Berliner Jurist Justus Hoffmann vertritt 40 Kläger gegen die einrichtungsbezogene Impfpflicht. Er sieht Artikel 1 des Grundgesetzes verletzt.

Es sind inzwischen mehr als 250 Seiten zusammengekommen, und der Schriftsatz wächst weiter an. Schließlich soll die Verfassungsbeschwerde gegen die einrichtungsbezogene Corona-Impfpflicht gut begründet sein und eine Chance haben, vor dem Bundesverfassungsgericht verhandelt zu werden. Anders als vorangegangene Klagen, die die Hüter des Grundgesetzes von vorneherein zurückgewiesen* haben mit dem Hinweis, es bestünde keine Aussicht auf Erfolg. „Diese Entscheidungen müssen wir genauso in unsere Argumentation einbeziehen wie neue Voraussetzungen, die sich mittlerweile ergeben haben", sagt der Berliner Anwalt Justus Hoffmann.

* https://www.berliner-zeitung.de/news/pflege-impfpflicht-entscheidung-vom-bundesverfassungsgericht-erwartet-li.228729 19.5.2022

Verfassungsgericht: Pflege-Impfpflicht ist rechtens

Die Corona-Impfpflicht in Pflege, Praxen und Kliniken hat eine Welle an Verfassungsbeschwerden ausgelöst. Nun hat das Bundesverfassungsgericht entschieden.

Die Corona-Impfpflicht für das Pflege- und Gesundheitspersonal ist rechtens: Das Bundesverfassungsgericht hat eine Verfassungsbeschwerde gegen die sogenannte einrichtungsbezogene Impfpflicht zurückgewiesen. Der Schutz sogenannter vulnerabler Gruppen wiege verfassungsrechtlich schwerer als die Beeinträchtigung der Grundrechte für Mitarbeitende im Pflege- und Gesundheitsbereich, argumentierte das höchste Deutsche Gericht nach Angaben vom Donnerstag. (Az. 1 BvR 2649/21, Beschluss vom 27. April 2022)….

https://corona-blog.net/news-tagesaktuelle-artikel/

Hinter der Bezahlschranke bei Background Tagesspiegel: „Aus pädiatrischer Sicht ist das fast irrational"
An der Uniklinik Dresden koordiniert Jakob Armann für die Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie mehrere Surveys zu Corona bei Kindern. Im Interview spricht er über die aktuellen Zahlen und beklagt eine verzerrte Risikowahrnehmung und -kommunikation, geht es um Coronafolgen für Kinder und Jugendliche.

Hier sind Teile aus dem Interview:

Wie bei allen anderen Atemwegsinfektionen, kann auch Corona selten andere Organe befallen.

Long Covid ist ähnlich wie Long Influenza, Long Adenovirus, Long Enterovirus etc. und damit nichts neues.

Long Covid hinterlässt bei Kindern i.d.R. keine Langzeitfolgen — nach 5 Monaten wieder gesund.

PIMS-Fälle landen zwar häufiger auf der ITS als bei Kawasaki-Syndrom, gesunden dafür aber nahezu alle komplett.

Die unverhältnismäßige Panikmache der Regierung ist „schizophren" und verstört Kinder.

Anlasslose Tests bei Kindern führen zu überdurchschnittlichen Inzidenzen und infolge zu schädlichen Schulschließungen.

Restriktivste Maßnahmen für am wenigstens gefährdete Altersgruppe (Kinder) sind inkonsistent.

Nur ein Bruchteil der mit Corona stationär aufgenommenen Kinder wurde schwerkrank — im Schnitt nach 2 Tagen wieder entlassen. Relativ wenig Fälle für Hochinzidenzphase.

Herdenimmunität ist bei Kindern längst erreicht.

Fazit: Angst der Eltern vor Infektion ihrer Kinder mit Corona ist „fast schon irrational"

https://background.tagesspiegel.de/gesundheit/aus-paediatrischer-sicht-ist-das-fast-irrational 22.7.2022

https://corona-blog.net/news-tagesaktuelle-artikel/ 27.7.2022

https://archive.ph/iJfoc

Hilferufe im Publikum Michael Bublé unterbricht Konzert – dabei ist er nicht der Einzige
Der kanadische Musiker Michael Bublé hat ein Konzert im britischen Exeter unterbrochen, nachdem Fans im Publikum um medizinische Hilfe gerufen hatten. Dies berichtet der „Mirror" unter Berufung auf Besucher des Konzerts. Demnach fragte der 46-Jährige zunächst verwirrt in die Menge, was los sei. Anschließend habe er über sein Mikrofon die Sanitäter gerufen.

Immer wieder kommt es bei Konzerten zu vergleichbaren Zwischenfällen. Zuletzt erntete etwa Pop-Wunder Billie Eilish viel Lob, weil sie nicht einfach weiter performte, während Fans im Publikum offenbar mit

gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hatten. Sie unterbrach deshalb sowohl Anfang des Jahres einen Auftritt im US-amerikanischen Atlanta als auch im Juni ein Konzert in London.
Ebenso geistesgegenwärtig reagierte im Mai der frühere One-Direction-Sänger Harry Styles bei einem Konzert in der englischen Hauptstadt, um einem erschöpften Fan Hilfe zukommen zu lassen.

https://archive.ph/WrvMU 27.7.2022

Krankenhausgesellschaft : Pflege-Impfpflicht "nicht mehr sinnvoll"

Während der Delta-Variante wurde die Impfpflicht für Pflege- und Gesundheitspersonal eingeführt. Die sei mit der Omnikron-Variante nun hinfällig, so die Krankenhausgesellschaft.

Quelle: Helmut Fricke/dpa

Die Deutsche Krankenhausgesellschaft hat sich für die Aufhebung der Corona-Impfpflicht für Pflege- und Gesundheitspersonal ausgesprochen. "Sie weiterzuführen, ist nach jetzigen Erkenntnissen weder sinnvoll noch vermittelbar", sagte die stellvertretende Vorstandsvorsitzende Henriette Neumeyer dem Redaktionsnetzwerk Deutschland.

Bislang hatte sich der Verband für die einrichtungsbezogene Impfpflicht eingesetzt. Man sei in der Delta-Welle von einer hohen Schutzwirkung auch für die vulnerablen Gruppen im Krankenhaus ausgegangen, sagte Neumeyer. Mit der Omikron-Variante sei das hinfällig geworden. …….

https://www.berliner-zeitung.de/news/gassen-isolations-und-quarantanepflichten-aufheben-li.249717 23.7.2022

Kassenärzte-Chef: Corona muss wie Grippe behandelt werden

Wer sich nachweislich mit Corona infiziert hat, muss zu Hause bleiben. Das gilt bislang. Nun kommt ein anderer Vorschlag. Doch die Idee ist umstritten.

Der Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, Andreas Gassen, hat sich für eine Aufhebung aller Corona-Isolations- und Quarantänepflichten ausgesprochen. Diese sollten „bis auf weiteres aufgehoben werden, dadurch würde die Personalnot vielerorts gelindert", sagte Gassen der Neuen Osnabrücker Zeitung (Samstag). Wir müssen zurück zur Normalität. Wer krank ist, bleibt zu Hause. Wer sich gesund fühlt, geht zur Arbeit. So halten wir es mit anderen Infektionskrankheiten wie der Grippe auch." Aus dem Gesundheitsministerium kam sofort Widerspruch.

*„Infizierte müssen zu Hause bleiben. Sonst steigen nicht nur die Fallzahlen noch mehr, sondern der Arbeitsplatz selbst wird zum Sicherheitsrisiko", schrieb Bundesgesundheitsminister Lauterbach (SPD) am Samstag auf Twitter…..

Der Vorstand der Deutschen Stiftung Patientenschutz, Eugen Brysch, warf Gassen „Opportunismus" vor. „Die Isolation schützt. Denn so wird verhindert, dass sich andere anstecken." Er verwies auf Long- und Post-Covid. Gassen spiele mit der Gesundheit der Menschen. …….

* BK: „Infizierte" sind für Laut. offenbar positiv Getestete!)

https://www.wochenblick.at/corona/schock-fuer-neuseeland-premier-ardern-todesfaelle-nach-covid-19-stichen-werden-polizeisache/
20.7.2022

Ärztegruppe macht Druck

Polizei sucht nach Impf-Toten: Schock für WEF-Ardern in Neuseeland

Neuseeland im Covid-19-Impfschock

Steigende Todesraten seit Gen-Stich-Start

Rechtsanwälte und Ärzte schlagen Alarm

Offener Brief an die Polizei

Anzeige wegen „Tod durch regulatorisches Versagen"

Polizei soll endlich untersuchen

Schock für Premierministerin Ardern

Schwab-Jüngerin ist brutale Impf-Diktatorin

Ärzte werfen Polizei Feigheit vor

Verstecken sich hinter Behörde

Warnung vor humanitärer Katastrophe

Auflistung von traurigen Stich-Folgen

30 Todesfälle von 13-75 Jahren

Aus 500 dokumentierten Beispielen

Pfizer-Dokumente belegen Ärzte-Vorwürfe

Die neuseeländische Polizei signalisierte nun, auf steigenden Druck von Rechtsanwälten und Ärzten, die ungewöhnlich hohe Todesrate nach der landesweiten Einführung von Covid-19-Genbehandlungen zu untersuchen. Für Neuseelands Premierministerin Jacinda Ardern könnte es ungemütlich werden. Die Jüngerin von Globalisten-Guru Klaus Schwab hat trotz unstrittiger Hinweise auf die toxische Wirkung des Covid-19-Genmaterials, ein Impf-Regime geführt, das selbst Nordkorea übertrifft. Noch vielsagender ist, dass trotz Rekord-Durchimpfungsrate die Infektionszahlen aktuell rasant ansteigen. Ardern war übrigens seit Monaten bei Covid-Briefings nicht dabei. ……..

https://www.merkur.de/lokales/starnberg/starnberg-ort29487/verzweifelter-hilferuf-grosse-krise-beim-brk-rettungsdienst-in-starnberg-und-umgebung-91683747.html 26.7.2022

Verzweifelter Hilferuf: Große Krise beim BRK – „Schwerste Zeiten seit vielen Jahren"

Der Personalmangel im Rettungsdienst nötigt das BRK zu einem verzweifelten Hilferuf. Dahinter stecken Corona-Folgen, viele, teils unnötige Einsätze - und ein Strukturproblem.

Landkreis – Das Video dauert etwa sieben Minuten. Vier BRK-Vertreter stehen vor einem Rettungswagen und sprechen direkt in die Kamera. Rettungsdienst-Leiter Bernd Kuchler sagt, dass demnächst Einsatzfahrzeuge ausfallen werden. Es seien „die schwersten Zeiten seit vielen Jahren". Seine Stellvertreterin Sophia Schremser sagt: „Die Urlaubszeit steht ins Haus. Stand jetzt wissen wir nicht, wie wir das schaffen sollen." Markus Möbius, stellvertretender Leiter Einsatzdienste, sagt, man kämpfe „jeden Tag damit, die Dienstpläne mit Leben zu füllen". Und Jan Lang, Kreisgeschäftsführer beim Bayerischen Roten Kreuz, sagt: „Das ist der Krisenfall für den Rettungsdienst."

Das Video, das die Merkur-Redaktion zugespielt bekommen hat, war laut BRK-Sprecherin Karin Windorfer „nicht für die Öffentlichkeit bestimmt". Der Hilferuf richtet sich an potenzielle ehrenamtliche Helfer, die eine medizinische Ausbildung haben oder einfach nur einen Rettungswagen fahren können. Das Filmchen zeigt, wie dramatisch die Situation in diesen Wochen tatsächlich ist. …..

https://archive.ph/3Un8u 26.7.2022

Aufschub der Nachweispflicht gefordert

Masern-Impfpflicht: Landkreise warnen vor massiver Belastung der Gesundheitsämter

Geht es nach dem Landkreistag, wird die Nachweisfrist für Masern-Schutzimpfungen noch einmal verschoben – und zwar auf den 1. Januar 2023. Der Grund: Die Gesundheitsämter seien aktuell noch zu sehr mit der Pandemie beschäftigt.

Berlin. Die Landkreise warnen vor massiven Belastungen vieler Gesundheitsämter, wenn in der Corona-Krise Ende Juli auch die zweite

Stufe der Masern-Impfpflicht greift. Die Ämter seien nicht nur in die Pandemiebekämpfung, sondern auch in diesem Rahmen stark eingebunden, erklärte der Deutsche Landkreistag auf Anfrage der Deutschen Presse-Agentur.

Angesichts der aktuellen Arbeitsbelastung habe man das Bundesgesundheitsministerium um eine weitere Verschiebung der Nachweisfrist für Masern-Impfungen auf den 1. Januar 2023 gebeten.

Stichtag ist bislang der 31. Juli

Seit zwei Jahren gilt eine gesetzlich eingeführte Masern-Impfpflicht. Seit 1. März 2020 greift sie für Neuaufnahmen in Kitas und Schulen. In einer zweiten Stufe müssen nun bis diesen Sonntag (31. Juli) auch für Kinder Impfnachweise vorgelegt werden, die am 1. März 2020 schon in den Einrichtungen waren. Die Frist, die auch für Personal gilt, sollte ursprünglich bereits am 31. Juli vergangenen Jahres enden. Sie war dann aber zwei Mal verlängert worden, weil die Corona-Krise die Abläufe erschwerte.

Der Landkreistag erklärte, man hoffe, eine erneute Verschiebung erreichen zu können. „Der Bund sollte die in den letzten zweieinhalb Jahren am Anschlag arbeitenden Gesundheitsämter auf der Zeitschiene entlasten, im allseitigen Interesse einer guten Umsetzung der Masern-Impfpflicht", sagte ein Sprecher. ……..

https://www.wochenblick.at/corona/horrorekzem-nach-genspritzen-feuerrotes-gesicht-haut-schaelt-sich-ab/ 27.7.2022

Anweisungen der Ärzte und staatliche Anordnungen befolgt

Horrorekzem nach Genspritzen: Feuerrotes Gesicht, Haut schält sich ab

Eine junge Frau leidet offenbar an schlimmen Impffolgen. Mit jeder Dosis der Covid-Spritzen wurde ihr Ekzem schlimmer, breitete sich aus. Ihr komplettes Gesicht ist feuerrot, die Haut schält sich ab. Auf TikTok teilt sie ihre Geschichte. Nun geht ihr Video viral und hat bereits Millionen

Klicks. Die Genspritze dürfte bei der jungen Frau eine überschießende Reaktion ausgelöst haben, wodurch sich ihr Ekzem extrem ausbreitete und verschlechterte.

“Lasst uns über Impfungen sprechen”, beginnt sie ihre Geschichte. Sie habe sich dreimal impfen lassen. Nach jeder Impfung habe sich ihr Ekzem verschlechtert. 29 Jahre hätte sie ihre Dermatitis gut im Griff gehabt. Lediglich am Handrücken und an der Innenseite des Armes hätte sie kleine rote Flecken gehabt – nie aber in ihrem Gesicht. Dermatologen habe sie keinen benötigt.

Gesicht feuerrot, Haut schält sich ab

Und nun kommt es: Das Gesicht ist feuerrot. Die Haut rund um die Augen schält sich ab. Schon der Anblick macht deutlich, wie stark das Leiden der jungen Frau sein muss. Der Dermatologe hätte ihr immer stärkere Cremes verschrieben. Schließlich habe sie sogar Medikamente nehmen müssen, die offenbar zur Behandlung von Krebspatienten eingesetzt würden. “Das sind Drogen für Menschen, die sich in Krebsbehandlung befinden!”, sagt sie und schildert entsetzt, dass sie diese bis Jänner 2022 sogar eingenommen hätte.

https://www.tagesschau.de/ausland/europa/who-affenpocken-109.html
23.7.2022

WHO erklärt Affenpocken-Ausbruch zur Notlage

Bislang hatte die WHO noch keinen Anlass gesehen, wegen der Affenpocken den Gesundheitsnotstand auszurufen. Nun die Kehrtwende: WHO-Generaldirektor Tedros erklärte die "Notlage von internationaler Tragweite". Die Entscheidung war auch in der WHO umstritten.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat den Affenpocken-Ausbruch in mehr als 70 Ländern zu einer "Notlage von internationaler Tragweite" erklärt. Das gab WHO-Generaldirektor Tedros Adhanom Ghebreyesus bei einer Pressekonferenz bekannt. Die Einstufung soll die Aufmerksamkeit

der Mitgliedsländer erhöhen, hat aber keine direkten praktischen Folgen, denn die Regierungen entscheiden selbst über etwaige Maßnahmen in ihren Ländern.

"Das ist ein Aufruf, tätig zu werden", sagte WHO-Experte Mike Ryan an die Adresse der Regierungen. Die Einstufung soll die Regierungen der Mitgliedsländer dazu bewegen, Maßnahmen zu ergreifen, um den Ausbruch einzudämmen. Sie sollen Ärzte und Kliniken sensibilisieren, bei Verdachtsfällen Schutzmaßnahmen treffen und die Bevölkerung aufklären, wie sie sich vor einer Ansteckung schützen kann. …..

Tedros nannte die Zahl von mehr als 16.000 bestätigten Fällen in mehr als 60 Ländern, von denen viele vorher praktisch keine Affenpocken-Fälle kannten. In sechs afrikanischen Ländern, in denen das Virus schon früher auch Menschen infiziert hat, waren es über 240 Fälle. In Deutschland meldete das Robert Koch-Institut (RKI) am Freitag knapp 2300 nachgewiesene Infektionen. ….

https://www.tagesschau.de/ausland/europa/brandbrief-wegen-affenpocken-101.html 27.7.2022

"Keine Zeit für Selbstzufriedenheit"

EU-Gesundheitskommissarin Kyriakides hat wegen der rasanten Ausbreitung der Affenpocken einen Brandbrief an die zuständigen Minister der EU-Staaten geschickt. Europa sei das Epizentrum entdeckter Fälle, heißt es in dem Schreiben.

EU-Gesundheitskommissarin Stella Kyriakides hat die Gesundheitsminister in einem Brandbrief zu entschiedeneren Maßnahmen gegen die Ausbreitung der Affenpocken aufgefordert. Die Europäische Union sei "das Epizentrum entdeckter Fälle", heißt es in dem Brief.

"Es ist keine Zeit für Selbstzufriedenheit, und wir müssen weiter zusammenarbeiten, um den Ausbruch zu kontrollieren." Es sei unter anderem wichtig, dass die EU-Staaten solide Systeme zur Überwachung

der Lage und zum Melden neuer Fälle hätten. Daran habe es zu Beginn der Corona-Pandemie gefehlt. Eine effektive Kontaktnachverfolgung sowie gegebenenfalls Isolation könnten zudem dabei helfen, den Ausbruch zu kontrollieren. …..

https://www.bz-berlin.de/berlin/mitte/personal-not-feuerwehr-ruft-bei-unfall-sek-zu-hilfe 22.6.2022

Personal-Not! Feuerwehr ruft bei Unfall SEK zu Hilfe

Die Hauptstadt hat die älteste Berufsfeuerwehr Deutschlands (1851 gegründet) – und offenbar die mit den aktuell größten Problemen. Jetzt musste sogar das SEK zu Hilfe gerufen werden, weil die eigenen Spezialisten nicht mehr zur Verfügung stehen!

Der Notruf ist selbst zum Notfall geworden. Wie ernst die Lage ist, wurde am Freitag erneut deutlich.

Kurz nach 10 Uhr wurde die Feuerwehr über den Notruf zum Rolandufer (Mitte) alarmiert, Stichwort: „Arbeitsunfall". Ein Behördensprecher zur B.Z.: „Eine Person war auf einer Baustelle in 30 Meter Tiefe schwer verletzt worden. Seine Kollegen hatten bereits mit der Reanimation begonnen."

Der schwer verletzte Arbeiter lag ca. 600 Meter vom Einstieg in einem Elektroversorgungstunnel. Er führt unter der Spree in Richtung Friedrichshain entlang. In der Röhre, die etwa vier Meter im Durchmesser groß ist, lag der Verunglückte regungslos auf dem Boden. An den Tunnelwänden hängen Stromkabel, die bis zu 380 Kilovolt führen. Die eintreffenden Retter übernahmen die Reanimation.

Das Unglück ist eigentlich ein klassischer Fall für die Höhenretter der Feuerwehr, die auf der Wache in Marzahn stationiert sind. Doch die Gruppe ist seit dem 1. Juli nicht mehr im Dienst, steht für Spezialeinsätze nicht zur Verfügung. Der Einsatzleiter alarmierte die Höhenretter des Spezialeinsatzkommandos (SEK).

Plan der 35 Feuerwehrleute vor Ort: An der Tunneldecke ist eine Stahlschiene mit sogenannter Laufkatze montiert. Über eine Schleifgurttrage, die jeder Drehleiterwagen der Feuerwehr mit sich führt, sollte der Verletzte gerettet werden.

Doch aus der Rettung wurde eine Bergung. „Der Mann ist leider noch an der Einsatzstelle verstorben", so der Feuerwehrsprecher. Das SEK war zwischenzeitlich wieder abgezogen, wenig später auch die Feuerwehr.

„Die Polizei und das Unternehmen des Arbeiters haben die Bergung übernommen", so der Feuerwehrsprecher. Das Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit (LAGetSi) und die Polizei ermitteln. Nach Angaben des Netzbetreibers 50Hertz ereignete sich der Unfall beim Einzug eines Stromkabels. „Dabei ist das Zugseil aus bisher ungeklärter Ursache plötzlich gerissen und traf einen Mitarbeiter eines Dienstleistungsunternehmens", heißt es aus dem Unternehmen…..

Neben der Trauer um den tödlich Verunglückten gab es am Rolandufer am Freitag auch großen Unmut bei den Feuerwehrleuten. „Dass unsere Höhenretter zu diesem Einsatz nicht alarmiert werden konnten, ist ein Novum und absolut blamabel", so ein hochrangiger Feuerwehrmann zur B.Z. …